

entsprechendes schönes Gebäude. Allein mit diesem schönen Aeußeren wird leider das zukünftige Innere nicht recht harmoniren. Die Schule soll dem Vernehmen nach eine vierklassige, demnach eine gewöhnliche Dorfschule bleiben und wird daher nach wie vor unter dem Niveau einer Dresdner Bezirksschule stehen.

### VIII. Polizei und Feuerwehr.

Die Sicherheitspolizei ist in den Händen eines königlichen Gendarmeriebrigadiers, der in Strehlen seinen Wohnsitz hat, wohl aufgehoben.

Für die Wohlfahrtspolizei ist als Executivperson der Gemeindevorstand vorhanden.

Es besteht eine ca. 20 Mann starke Feuerwehr, welche mit Geräthschaften wohl ausgerüstet ist.

### IX. Armenwesen.

Kein Dorf in Dresdens Umgebung hat so günstige Armenverhältnisse, als Strehlen. Seine Einwohner sind zum größten Theile wohlhabende Städter, welche ihren Beruf in der Stadt haben, oder Garten- und Landwirthschaft treibende Personen. Schon die Bauart der Häuser hindert das Aufkommen eines Proletariates.

Diesen günstigen Verhältnissen entsprechen die Ausgaben für das Armenwesen.

Sie betragen:

1873: 374 Mk. 43 Pf.	1878: 900 Mk. — Pf.
1874: 352 " 60 "	1879: 1,223 " — "
1875: 702 " 38 "	1880: 330 " — "
1876: 886 " 49 "	1881: 1,001 " — "
1877: 777 " — "	1882: 1,111 " — "

im Durchschnitt dieser zehn Jahre also

765 Mk. 78 Pf.

Im März 1884 existirten nur 5 Almosenempfänger in Strehlen.